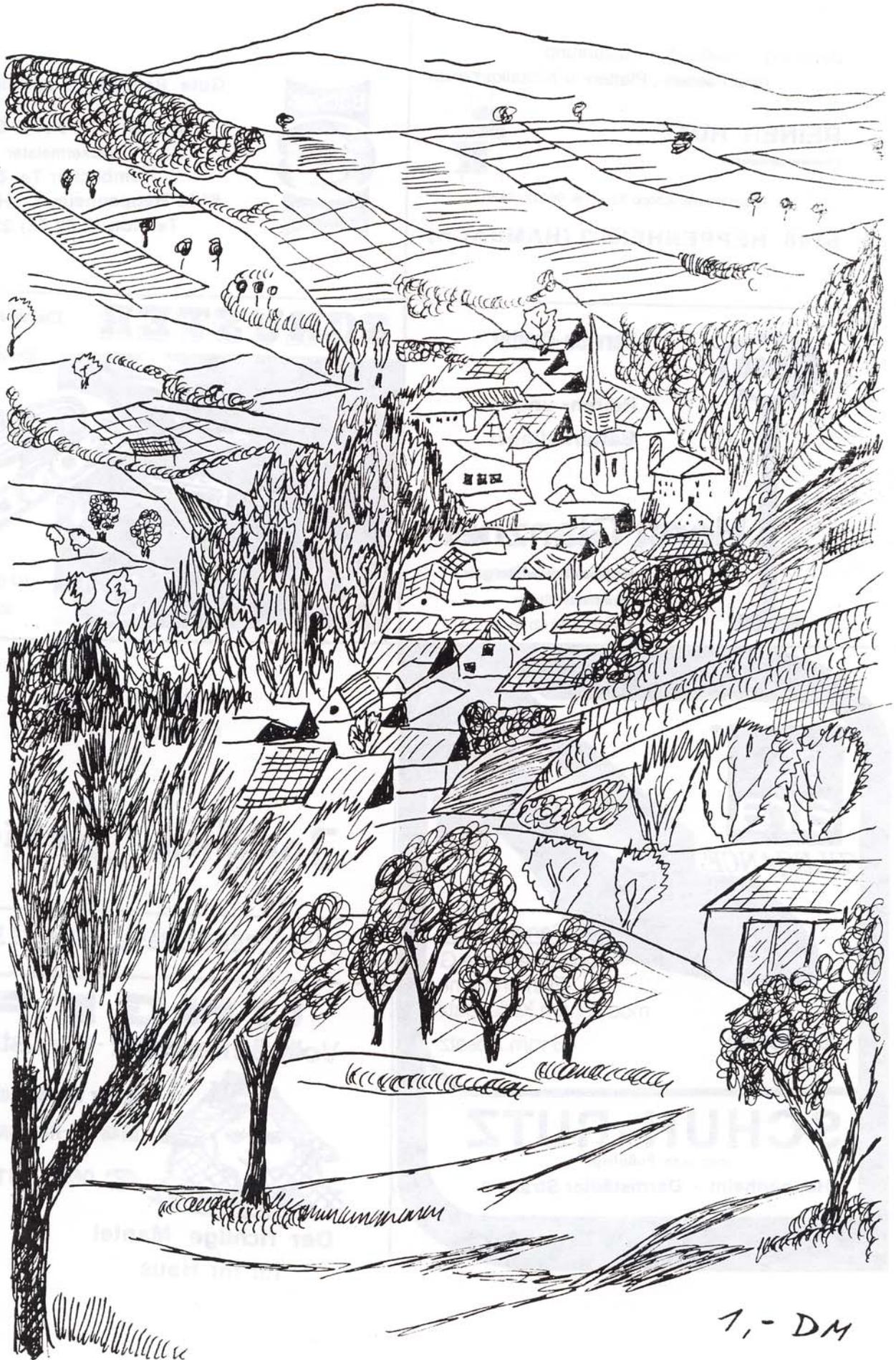


NR. 5

KERWEZEITUNG '84

H
A
M
B
A
C
H
E
R



1,- DM

Grüßwort



Liebe Gäste, liebe Hambacher, lieber Leser!

Auch 1984 haben wir wieder rechtzeitig damit begonnen, uns um die Aufgaben der diesjährigen Kerwe zu kümmern. Doch auch in diesem Jahr mußten wieder viele Schwierigkeiten überwunden werden, bis alle Posten besetzt und alle Vorbereitungen getroffen waren.

Allen Einwohnern und Gästen, sowie Gönnern und Vereinen, die sich zu den Kerwetagen in Hambach einfinden werden, schon im Voraus ein freundliches Willkommen.

Ich selbst wünsche der Hambacher Kerwe einen schönen und harmonischen Verlauf.

Ihnen wünsche ich schöne und frohe Stunden, allen Gästen einen angenehmen und lustigen Aufenthalt in Hambach.

Doch nun schauen Sie sich auf den folgenden Seiten einmal an, wie wir in Hambach Kerwe feiern.

Herzlichen Dank,

sagen wir auf diesem Wege allen Firmen und Geschäften, die uns durch die Aufgabe eines Inserates freundlicherweise unterstützt und somit die Herausgabe dieser Kerwezeitungermöglicht haben. Besonderen Dank unserem Hans Rhein, der auch in diesem Jahr wieder hervorragende Arbeit leistete, indem er die Kerweredd verfasste.

PS: Ich hoffe auch in diesem Jahr wieder alle Hambacher und ebenso viele Gäste am Samstag aben um 0.00 Uhr in der Schloßberghalle begrüßen zu können.

Wer macht was:

Beisikeru



Claudia Rollen

Kerweborsch



Willi Arnold

Kerweborsch



Dietmar Felber

KerweRöwigin



Petra Holz

Beisikeru



Birgit Felber

Kerweborsch



Rainer Schuster

Kerwesücker



Günter Schuster

Kerwesücker



Holger Frauke

Wer macht was:

Stoßkehrer



Volker Holz

Polizeidirektor



Alexander Fischer

Stoßmann



Christoph Baugert

Kerwesücker



Lutz Rhein

Stoßmann



Lutz Baugert

Übrigens...

Erinnern Sie sich noch ???

1743: Der Holländer Jan Swenijien baute im März dieses Jahres die erste Windmühle !

Er stellte Sie auf den höchsten Berg der Umgebung. Nach einer Woche riß er Sie wieder ab. Er wußte beim besten Willen nicht, was er mit dem gemahlenden Wind machen sollte.

Wußten Sie schon . . .

- . . .daß ...it "Trampolin" keine Anhalterin aus Polen gemeint ist ???
- . . .daß sich Surfer nichts sehnlicheres als eine Dauerwelle wünschen.

Und jetzt . . .

KERWETIP 1984

Zum bequemen Sägen von allen Arten von Holz ist nichts besser, als ein Fuchsschwanz geeignet.

Damit Sie aber keine Schwierigkeiten mit dem Tierschutzverein bekommen, ist es besser, vor dem Sägen darauf zu achten, daß der Fuchs vollkommen aus dem Leben geschieden ist.

Übrigens,

- . . . haben Sie schon Kinder ????
- Wenn Ja, warum nicht ??????

Und zum Schluß:

BAUERNREGELN

Wenn es über die unteren Dachziegel tropst,
dann hat es angefangen zu regnen.

Stilblüten ...

... aus Kinderaufsätzen !!!

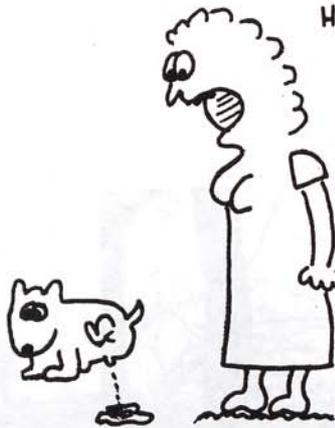
Zeppelin war der erste, der nach verschiedenen Richtungen in die Luft schiffte.

Die Alm liegt hoch im Gebirge. Dort ist der Senner und die Sennerin. Im Frühjahr wird aufgetrieben, und im Herbst wird abgetrieben.

Dann gingen wir in den Zoo. Da war ein großer Käfig mit Affen. Mein Onkel war auch dabei.

WAS IST DENN DAS FÜR EINE SAUEREI

HAST DU KEIN BENEHMEN



so war's 1983

Stübchen...



KERMEKÖNIGINEN

WAS IST DENN

HAST DU KEIN BENIMMEN

KERMEBURSCHEN



Kerwegesetz 1984

In einer außerordentlichen Kerwesitzung im Sitzungssaal der Schloßberghalle, hat das "Hoambecher Kerwekomitee" folgendes Gesetz beschlossen, dessen Befolgung dringendst empfohlen wird.

- §1 Das Kerwegesetz tritt am Samstag den 5. 5. 1984 in Kraft. Es tritt am darauf folgenden Dienstag wieder außer Kraft.
- §2 Der Kerweborsch und seine Begleiter haben immer Recht.
- §3 Sollte der Kerweborsch und seine Begleiter einmal nicht Recht haben, so tritt automatisch und auf schnellstem Wege §1 in Kraft.
- §4 Jeder Bürger unter 210 Jahren ist verpflichtet am Kerwetanz teilzunehmen.
- §5 Wer dem Kerweborsch bei der Kerweredd ins Wort fällt, wird mit mindestens 1 Kasten Bier oder einer Freiheitsstrafe von 4 Stunden bei de Elfriede im Keller bestraft.
- §6 Der Genuß von Aqua Mineral, Selters und sonstigen Giften ist während der Kerb strengstens untersagt.
- §7 Alle Ausländer, wie z. B. Hepprumer, Kerscheißer, Sonnebecher, Dwoehoambecher und sonstigen, haben sich unauffällig, zu verhalten. Strikte Befolgung des Kerwegesetzes ist erforderlich. Jedoch ist ihnen der Genuß von Gift (siehe §6) erlaubt.
- §8 Mißachtung des Kerwegesetzes wird mit 2 Stunden Kellerarrest, nicht aber unter einer Runde Freibier für alle bestraft..

Für die Richtigkeit bürgt Polizeidiener Alexander Fischer.

Hambacher Kerwe unwichtig?

HAMBACH (dpa, AP, Reuter)

Die Hambacher Bevölkerung bringt schwere Vorwürfe gegen die Polizei Hessens, den Bundesgrenzschutz und die Bundeswehr vor. Auf einer Pressekonferenz vor Reportern aller Welt, erklärte 2. Kerweborsch Rainer Schuster, daß man es nicht auf sich sitzen lassen können, wie nebensächlich man behandelt würde.

Trotz Vieler Bombendrohung, Attentatsankündigungen und ähnlichen kriminellen Offenbarungen, machte die Kripo der Kreisstadt nicht mal 'nen Finger krumm. Sogar auf eine Drohung eines ausländischen Spionagerings, einen Agenten einzuschleusen, um beim Rousemache Tulpen zu produzieren, antwortete die Heppenheimer Polizei: "Na und???".

"Erschütternd," so 1. Kerweborsch Dietmar Fetsch, "daß auch Anfragen beim Bundesgrenzschutz wegen der GSG 9 kein Gehör fanden." Was also wird man tun?? - Es bleibt nur zu hoffen, das Polizeidiener Alexander Fischer das schlimmste verhindern kann. Aber trotzdem, das bange Warten bis zum Beginn des Kerweumzuges dauert an. Wird es einen Anschlag geben? Wir hoffen es nicht. Und noch eine Frage steht offen. Ist die Hambacher Brenneselkerwe so unwichtig, wie es der Oberbefehlshaber der Bundeswehr abgetan hat, als man ihn fragte ob er nicht ein bis zu den Zähnen bewaffnetes Bataillon Fallschirmjäger einsetzen wolle??? - Nein, so unwichtig kann sie nicht sein, denn wie auch im letzten Jahr, haben sich in diesem Jahr wieder führende Politiker angesagt. Unter ihnen auch der Präsident der Vereinigten Staaten Ronald Reagan, der in diesem Jahr erneut eine Audienz beim 1. Kerweborsch kriegen will. Im letzten Jahr konnte er zwar nur den 1. Kerweborsch beim Umzug sehen, doch die Wichtigkeit der Brenneselkerwe drückte er in einer Rede im Pendagon folgendermaßen aus: "Erst nach Hambach auf die Brenneselkerwe, und dann die Wahl gewinnen."

Doch, wie dem auch sei, wir drücken den Kerweborschs und allen Aktiven der Kerwe fest die Daumen, und hoffen, daß sie von Anschlägen verschont bleiben.

(Text: mw)

Im Tale der Rosen

Was nützt alle Traurigkeit,
die kann uns ja nichts bringen,
geh'n wir dorthin wo Freude ist
und hell die Gläser klingen.

Refrain:

Im Tale der Rosen, da ist ja Kerwe heut,
im Tale der Rosen, die Mäd'el sind bereit
zum Herzen und Küssen, zum Fröhlichsein
drum komm und zieh mit mir in's Tal hinein.

Wenn wir mit Bachus stoßen an,
nach mancher frohen Weise,
dann kommt nach mal ein Liedchen dran,
das singen wir ganz leise:

Refrain:

Im Tale der Rosen . . .

Geh'n schwankend wir nach Hause dann
aus diesen schönen Hallen,
und sei es auch der Wand entlang,
so werden wir noch lallen:

Refrain:

Im Tale der Rosen . . .

Text und Melodie: Nikolaus Franken *

... und so berichtete die Presse vor fast 100 Jahren

Verordnungs- & Anzeigebblatt

Ercheint
jeden Mittwoch und Samstag und kostet vierteljährlich
durch die Post bezogen
85 Pfennig.

für den Kreis Heppenheim.

Ausgabe 1700.
Die vierspaltige Garmondzeile oder deren Raum
wird mit 12 Pfennig berechnet.
Die Reklamengelle 15 Pfennig.

N^o. 34.

Mittwoch, den 27. April 1887.

29. Jahrgang.

Kirchweih zu Unter- und Ober-Hambach.

Das Blättchen muß zur Kirchweih laden,
Zumal wenn sie in Hambach ist.
Es brächte sonst wohl ihu gar Schaden,
Wenn einzuladen es vergißt.

Es fordert also auf zum Kommen,
Und läßt Euch Alle freundlichst ein;
's hat sich wohl Jeder vorgenommen,
Sich munt'rer Kirchweihgast zu sein.

Wein und Bratwurst und auch Braten
Schmecken Euch dort sicher sein,
Kuch die Kuchen sind gorathen
Die Ruffl' spiele, liehlich, rein.

Da die Wirthe Alles bieten,
Was zur Kirchweih nur gehört,
Glaube ich, daß Ihr zufrieden
Von dem schönen Feste lehrt.

Wem es recht daran gelegen,
Daß er viele Käse hat,
Thut dies kund; schaut deswegen
Einmal nach im Wochenblatt.

Kirchweihfest zu Hambach.



Sonntag, den 24. & Montag, den
25. April findet zur Feier des Kirchweih-
festes bei mir gutbesetzte Tanzmusik
statt.



Ich lade hierzu freundlich, ein und be-
merke, daß für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt sein wird.
Hambach.

Joh. Schmitt, „zum Rebstod“.

Auf Antrag mehrerer „George“ werden hiermit Alle, welche den Namen
„Georg“ führen, auf Samstag Abend zur Feier ihres Namensfestes bei
frischer Wurst und einem guten Schoppen in oben erwähntes Gasthaus „zum
Rebstod“ eingeladen.
Hambach, im April 1887.

Kirchweihfest zu Ober-Hambach.



Sonntag den 24. und Montag den 25. April
wird bei der Unterzeichneten das Kirchweihfest bei gutbe-
setzter Tanzmusik gefeiert.

Dieselbe ladet hierzu freundlichst ein und bemerkt,
daß für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt sein wird.
Ober-Hambach.
Ad. Dreht Wwe.

Nachkirchweihfest zu Hambach.



Nächsten Sonntag, den 1. Mai d. J., findet
bei der Feier des Nachkirchweihfestes zu Hambach bei dem
Unterzeichneten gutbesetzte Tanzmusik statt. Für gute
Speisen und reine Getränke ist bestens gesorgt. Zu zahl-
reichem Besuche ladet höflichst ein.
Hambach.

Joh. Schmitt, Wirth.

Nachkirchweihfest zu Unter-Hambach.



Nächsten Sonntag, den 1. Mai wird das Fest der
Nachkirchweih dahier gefeiert, wozu ich Freunde und
Gönner höflichst einlade.
Werde auch bei dieser Gelegenheit wieder mit vorzüglichem
Wein und guten Speisen meine geehrten Besucher bedienen.

Hambach

Michael Mitsch, „zur Starckenbura“.

Kerwekwiz

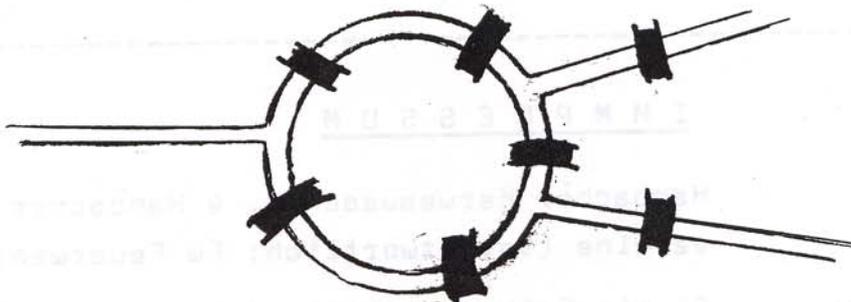
1. Wer zahlt die Zeche?

12 Leute sitzen in einer Kneipe und streiten sich, wer die Zeche zahlen soll. Der Wirt kommt und setzt sich dazu. Einer schlägt vor abzuzählen. Derjenige der übrig bleibt, soll die Zeche zahlen. man zählt immer bis 7; der Siebte ist aus dem Schneider, das heißt, er scheidet jeweils aus, muß dann also nicht zahlen.

Bei wem müssen die Zecher anfangen zu zählen, wenn der Wirt der Dumme sein soll?

2. Das Eulersche Brückenproblem!!!

In der Zeit von 1707 - 1783 stritt man sich in Königsberg über die Frage, ob alle aus der Skizze besichtlichen Brücken in einer ununterbrochenen Linie benutzt werden können. Dabei ist nicht gestattet, eine oder mehrere Brücken mehrmals zu benutzen. Geht es? - Wenn Ja, wie???



Die Antwort bzw. Lösungen bitte an folgende Adresse schicken oder abgeben:

Dietmar Fetsch
Hambacher Tal (Werschinggass) 112
6148 Heppenheim

Der Einsendeschluß ist am 10. 5. 1984 (Es gilt das Datum des Poststempels)

WAS DU KANNST NOCH NICHT FLIEGEN ?



DANN LERNST DUES AUCH NICHT MEHR

I M M P R E S S U M

- Herausgeber: Hambacher Kerweausschuß, 4 Hambacher Ortsvereine (Verantwortlich: Fw Feuerwehr Hmh)
- Textbeiträge: Birgit Felder, Wilfrid Hillenbrand, Dietmar Fetsch, Matthias Weber
- Zeichnungen: Jochen Silbermann
- Deckblatt: Jochen Silbermann
- Bilder: Renate Schmitt, Birgit Felder
- Verantwortlich: Matthias Weber
- Allg. Gesamtherst. Matthias Weber
- Druck: Druckerei Georg Allendorf, 6148 Heppenheim
-